GSP.S-01-060-5

Kapitel 6: Solidarität sichern

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Marc Kersten (KV Köln)

Änderungsantrag zu GSP.S-01

Von Zeile 59 bis 61 einfügen:
Die Möglichkeit, selbst über die eigene Arbeitszeit zu bestimmen, gilt es zu stärken. Gleichzeitig kann durch eine allgemeine Arbeitszeitverkürzung mit Lohnausgleich Arbeit gerechter verteilt werden, so dass alle Menschen mehr Zeit für sich selbst, ihre Familien, ihre Hobbys und für

Begründung

Eine "allgemeine Arbeitszeitverkürzung" ohne gleichzeitigen Lohnausgleich kann zu einer unfreiwilligen Lohnsenkung führen. Das wollen viele Wähler*innen nicht, das können auch wir als Grüne nicht wollen!

Für unbefangene*r Leser*innen ist hier - wie an vielen Stellen des Programmentwurfs - unnötige Interpretationsarbeit notwendig. Nur weil für uns als im Thema engagierte Grüne klar ist, dass ein Lohnausgleich notwendig ist, wird dies aus dem vorliegenden Text keineswegs deutlich.

weitere Antragsteller*innen

Anna Leonore Kipp (KV Köln); Maximilian Ruta (KV Köln); Florian Lemmes (Köln KV); Chris Cranz (KV Köln); Andreas Franco (KV Köln); Sascha Heußen (KV Köln); Ingrid Bäumler (KV Cochem-Zell); Manfred Hierdeis (KV Fürth-Stadt); Heike Havermeier (KV Köln); Sigrid Pomaska-Brand (KV Mark); Martin Gonzalez Granda (KV Köln); Michael Gwosdz (KV Hamburg-Eimsbüttel); Uwe Herzog (KV Offenbach-Land); Nabiha Ghanem (KV Soest); Barbara Poneleit (KV Forchheim); Charlotte Kugler (KV Köln); Kerstin Dehne (KV München); Ulrich Gundert (KV Reutlingen); Martin Schmidt (KV Chemnitz); sowie 27 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.